

Neues aus unserer Fachschule

Die von vielen Seiten wegen ihrer Länge kritisch diskutierten Sommerferien sind zu Ende und die ersten Wochen des neuen Schuljahres haben ihren Lauf genommen. Und trotz der scheinbaren Ruhe war auch während der Sommerzeit hektische Betriebsamkeit und es wurden die Vorbereitungen und Weichen für das nächste Schuljahr und darüber hinaus gestellt. Davon möchte ich hier berichten.

gelungen, einen gemeinsamen Nenner zu finden.

Die Schüler des 3. Jahrganges haben den Sommer über ihre Fremdpraxis abgeleistet und sie werden Ende Oktober ihr letztes Ausbildungsjahr beginnen. Zu ihnen kommen noch die Kollegschüler, die sich ihre Spezialausbildung in Obstbau oder EDV-Technik abholen.

Änderungen im Personal

Nicht nur bei den Schülern hat sich im heurigen Sommer viel getan, sondern auch bei den Mitarbeitern der Schule:

Einer unserer langjährigen Kollegen – Ing. Urban Grossegger – hat aus persönlichen und familiären Gründen einen schon länger bestehenden Wunsch verwirklicht und sich für dieses Schuljahr vom Schuldienst freistellen lassen. Er wird sich das heurige Schuljahr seiner Familie und geplanten Auslandsprojekten widmen. Wir wünschen ihm dazu alles Gute!

Auch auf einen zweiten Kollegen müssen wir dieses Schuljahr verzichten: Ing. Herbert Schlemmer drückt heuer selbst die Schulbank und will seine Ausbildung an der pädagogischen Hochschule abschließen.

Für die zwei vorübergehend ausgeschiedenen Kollegen haben wir einen Ersatz gesucht und es freut uns – zumindest für dieses Jahr – in unserem Team neue Lehrkräfte begrüßen zu können:

Es ist schon sehr lange her, dass es

INHALT

Neues aus unserer Fachschule

Dir. DI. Dr. Dagobert Eberdorfer..... 2–4

Frischer Wind zum Schulstart

Neues Lehrpersonal an der OWET..... 5

Nix für Warmduscher

Erlebniswoche auf der Hebalm..... 6–7

Energie

Werner Höfler informiert..... 8–9

Herzhafte Apfelrezepte

Steir. Mostbraten mit Mangold-Erdäpfelstr... 9

Seminarprogramm

Das aktuelle Programm 10–14

Absolventenportrait

Martin Kochauf..... 15

Lernen am Projekt

Fachbereichsarbeiten der 3. Klasse 16–19

Fleißig wie die Bienen

Imkerliche Berufsschule 20

Produktinformation

Diverses..... 21–23

Schülervorstellung

Unsere Schüler der 1. und 2. Klasse..... 16

Schüler

Sinn, Zweck und Mittelpunkt einer Schule sind natürlich ihre Schüler. So sind auch heuer am ersten Schultag wiederum 31 Burschen und 3 Mädchen aus der näheren und weiteren Umgebung (diese reicht bis NÖ) angereist, um gemeinsam mit 21 bekannten Gesichtern des 2. Jahrganges das neue Schuljahr zu beginnen.

Wir sind zuversichtlich, dass es ein für alle Beteiligten gutes, erfolgreiches und möglichst konfliktfreies gemeinsames Arbeitsjahr wird. Und wenn auch manchmal der Eindruck entsteht, dass das Verhältnis zwischen den Schülern einerseits und den Lehrern oder Mitarbeitern andererseits etwas angespannt ist, so liegt die Ursache darin, dass wir „Erwachsenen“ einen Bildungs- und Erziehungsauftrag haben und dabei fast zwangsläufig unterschiedliche Meinungen aufeinander treffen. Aber mit etwas gutem Willen von beiden Seiten ist es praktisch noch immer



Neue Beleuchtung in den Gängen



Brandschutztüren

an unserer Schule eine Lehrerin gab, heuer haben wir mit Frau Maria Neuhold wieder eine. Sie ist schon einige Jahre Lehrerin an verschiedenen anderen Schulen und übernimmt den Religionsunterricht für alle Klassen. Auch wird sie die religiösen Feiern im Jahresablauf organisieren.

Für die Forstwirtschaft in Theorie und Praxis, Turnen und den Erzieherdienst kam Herr Bernhard Oberweger zu uns. Er kommt aus der Obersteiermark und für ihn ist es das erste Jahr im Schuldienst. Für seinen persönlichen beruflichen Start wünschen wir ihm alles Gute.

Um unseren EDV-Spezialisten vor allem für den dritten Jahrgang ersetzen zu können, haben wir mit den Herren Kurt Winter und Günther Helfer zwei Fachkräfte aus der Wirtschaft gewinnen können. Beide führen einen eigenen Betrieb im Bereich EDV-Technik und sind zudem beim WIFI als Ausbilder und Prüfer für die Lehrabschlussprüfung in EDV-Technik tätig. Damit wird unseren EDV-Schülern die Fortführung des EDV-Technik-Unterrichts auf höchstem Niveau garantiert.

Wir bieten seit Jahren für die sinnvolle Freizeitgestaltung verschiedene Programme an. Für die Betreuung der Freizeitgruppe Volleyball konnten wir mit Matthias Grossegger ebenfalls einen jungen Kollegen gewinnen.

Und auch das Team unserer Küche bekam mit unserem Kochlehrling Nina Harrer zu Schulbeginn junge Verstärkung.



Nina Harrer und Matthias Grossegger

Bautätigkeit

Eine Schule ist auch eine ständige Baustelle. Für größere Bautätigkeiten sind die Ferien ideal. So war auch an unserer Fachschule den gesamten Sommer über reger Baustellenbetrieb.

Elektroinstallationen und Beleuchtung:

Seit letztem Mai wurden die meisten Elektroinstallationen erneuert. Im wörtlichen Sinn sichtbar wird diese Erneuerung durch neue Beleuchtungen in den Zimmern, Gängen, Arbeitsräumen oder Werkstätten. Damit entsprechen Verkabelung und Beleuchtung den neuesten Normen für Sicherheit und Arbeitsplatzausleuchtung.

Brandschutz:

Im Zuge der Elektrosanierung wurden auch die Brandschutzanlagen auf neuesten Stand gebracht. Die Rauchmelder in den Zimmern und Gängen wurden erneuert, Notlichter und Fluchtwegbeleuchtungen eingebaut, neue Fluchtausgänge geschaffen. Das ganze Haus ist durch Brandschutztüren in Brandabschnitte gegliedert die im – hoffentlich nie eintretenden – Fall eines Brandes ein schnelles und sicheres Verlassen des Hauses ermöglichen. Außerdem wird bei einem Alarm die Feuerwehr automatisch gerufen.

Fortsetzung auf Seite 4



▲ Erneuerung sämtlicher Zimmerböden im Internat

◀ Steigerung der Wohnqualität durch neue HolzAlu-Fenster

Fenster und Jalousieerneuerung:

Einen großen Beitrag zur Verbesserung der Wohnqualität hat auch die Erneuerung aller noch aus den Anfangsjahren vorhandenen alten Fenster im Internat und Bürobereich beigetragen. Nicht nur, dass damit Energie gespart wird, sie sind auch wesentlich wohnlicher und in langlebiger Holz-Alu-Qualität.

Zimmerböden:

Zur weiteren Anhebung der Wohnqualität konnten auch noch sämtliche Zimmerböden erneuert werden, wobei die Landesimmobiliengesellschaft das Material beigestellt, die Verlegearbeit aber von unserem Hausmeister Anton Jeindl gemacht wurde.

Verkaufsraum:

Schlussendlich wurde auch noch ein eigener Verkaufsraum geschaffen,

sodass in Zukunft einer praxisorientierten Verarbeitung mit eigener Vermarktung nichts mehr im Wege steht.

Alles in allem ist die Schule, besonders aber das Internat, durch diese Baumaßnahmen sicherer und vor allem angenehmer zum Wohnen und zum Arbeiten umgestaltet worden.

„Jugend is(s)t in Bewegung“

Fastfood und Bewegungsmangel sind die ungesunden Begleiterscheinungen unserer modernen Lebensweise. Im Herbst startete mit Unterstützung des Landes ein Projekt des Vereines Styria vitalis, an dem auch unsere Schule teilnimmt. Ziel ist, das Ernährungsbewusstsein unserer Jugend zu heben. Die Fachschulen unseres Landes haben schon einen

sehr hohen Standard bei der Essenzubereitung, der durch dieses Projekt besonders bewusst gemacht werden soll. Saisonal, regional, gesund, wohlschmeckend sollen die Lebensmittel und die Speisen sein. Mit unserer Schulküche wollen wir nicht nur davon reden, sondern es auch umsetzen.

Liebe Absolventen, Eltern und Leser dieser Obstler-Ausgabe. Sie sehen, es tut sich was in der Schule, auch wenn Ferien sind. Mit dem Schulbeginn sind auch die jungen Menschen zurückgekehrt, mit denen wir wieder ein Schuljahr gestalten wollen. Mit etwas gutem Willen und Mithilfe von allen Seiten wird uns das auch gelingen

meint Ihr
Dir. DI Dr. Dagobert Eberdorfer